

Abschlussfahrt nach Paris – Stadt der Lichter und langen Wege

Kaum war die Klasse 10 am Sonntag auf Abschlussfahrt nach Paris aufgebrochen, sorgte ein kurioser Zufall für Gesprächsstoff: Zeitgleich wurde über einen Juwelenraub im Louvre berichtet. Schnell war das Scherzthema gefunden – doch die Klassenlehrerinnen **Nicola Broßmer** und **Andrea Himmelsbach** konnten augenzwinkernd klarstellen: „*Fakt ist, wir waren noch im TGV, als es passierte!*“

Die abwechslungsreiche Reise begann mit einer vierstündigen Stadtführung durch die wohl schönsten Viertel der französischen Hauptstadt – **Marais** und **Montmartre** – und endete mit dem ersten, lang ersehnten Blick auf den Eiffelturm. Nach einem erlebnisreichen Tag kehrte die Gruppe erschöpft, aber zufrieden ins Hostel zurück und ließ den Abend bei Pizza und französischem Flair ausklingen.

In den folgenden Tagen hieß es: **Paris satt!** Auf dem Programm standen unter anderem La Défense, die Champs-Élysées, der Eiffelturm – bei Tag und funkelnd bei Nacht –, der Place des Vosges, Schloss Versailles, der Louvre mit seiner berühmten Glaspypyramide, der Triumphbogen und das Moulin Rouge. Natürlich blieb auch Zeit zum Shoppen und für eigene Entdeckungstouren. Eine stimmungsvolle **Lichterfahrt auf der Seine** rundete die Reise ab.

Das Fazit der Schülerinnen und Schüler fiel eindeutig aus: „*Paris ist wunderschön – besonders nachts!*“

Und drei Erkenntnisse blieben:

1. **Paris ist toll** – die Lehrkräfte hatten recht.
2. **Man läuft viel** und braucht Kondition.
3. **Gute Schuhe sind Pflicht.**